

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

| | |
|------------------------|------------------------|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 27.04.2022 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 17:46 Uhr |
| Ort, Raum: | Festsaal des Rathauses |

Auf Einladung vom 20.04.2022 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 20.04.2022 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

| | |
|------------------------------|--------------|
| Herr Christian Jung | Vorsitzender |
| Herr Peter Bickelmann | SPD |
| Herr Andreas Lauck | SPD |
| Frau Monika Pacem | SPD |
| Frau Doris Sebastian | SPD |
| Frau Tanja Sebastian | SPD |
| Herr Günter Struttmann | SPD |
| Herr Jörn Walter | SPD |
| Frau Laura Sophie Walter | SPD |
| Herr Jochen Donnevert | CDU |
| Herr Gregor Grauthoff | CDU |
| Herr Daniel Jung | CDU |
| Frau Elisabeth Junk | CDU |
| Frau Jacqueline Reimann-Jung | CDU |
| Herr Thomas Ullinger | CDU |
| Herr Sascha Veith | CDU |
| Herr Bernhard Vinzent | CDU |
| Frau Elsa Wainer | CDU |
| Herr Peter Ladwein | AfD |
| Herr Hans Dieter Maier | AfD |
| Herr Gerd Schon | AfD |
| Frau Heidemarie Schon | AFD |
| Herr Harald Hauch | Grüne |
| Frau Nicole Hofmann | Grüne |
| Herr Dr. Horst-Henning Jank | Grüne |
| Frau Grit Salomon | Grüne |
| Herr Roland Eckstein | Linke |
| Frau Melitta Herrmann | Linke |
| Herr Peter Jung | Linke |
| Herr Jürgen Trenz | Linke |
| Frau Nadine Klein | FDP |
| Frau Karoline Wohlfahrt | FDP |
| Frau Vanessa Bock | Verwaltung |
| Herr Sven Siegler | Verwaltung |
| Frau Hildegard Stillemunke | Verwaltung |
| Frau Astrid Wagner | Verwaltung |

Nicht anwesend ist:

| | |
|------------------------------|-----|
| Herr Dr. Alexander Götzinger | SPD |
|------------------------------|-----|

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.03.2022
- 3 Wirtschaftsplan 2022 für den Immobilienbetrieb der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/2907/22
- 4 Wirtschaftsplan 2022 für den Bäderbetrieb der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/2908/22
- 5 Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026
Vorlage: VO/2904/22
- 6 Doppelhaushalt für die Jahre 2022/2023
Vorlage: VO/2905/22
- 7 Antrag auf Zuweisungen nach §§ 11 und 12 des Gesetzes über den Saarlandpakt für das Jahr 2022
Vorlage: VO/2909/22
- 8 Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad
Vorlage: VO/2906/22
- 9 Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu Planungen von Nachbarkommunen hier: B-Plan Nr. 91/1 „Krankenhausareal - 1.Änderung“; Stadt Sulzbach
Vorlage: VO/2910/22
- 10 Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu Planungen von Nachbarkommunen hier: B-Plan „Verbrauchermarkt an der L 112 Im Solch, 1. Änderung“; Gemeinde Merchweiler
Vorlage: VO/2911/22
- 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)
Vorlage: VO/2912/22

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.03.2022
- 13 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht der Vorsitzende dem Ratsmitglied Tanja Sebastian ein Weinpräsent und schriftliche Grüße der Stadt Friedrichsthal anlässlich ihres 40. Geburtstages.

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und das Beschlussfähigkeit besteht.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.03.2022

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ihm bereits ein redaktioneller Änderungswunsch zugegangen sei. Bei Punkt 12 Mitteilung und Anfragen seien kleine Schreibfehler vorhanden, so hieße es nicht „Entfernung er Parkscheiben“, sondern „Entfernung der Parkscheibe“, es fehle ein „d“. Und im zweiten Absatz müsse es anstatt „fauch“ „auch“ heißen. Inhaltlich seien keine Änderungswünsche zugegangen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Unter Einbeziehung des genannten redaktionellen Änderungswunsches wird der öffentliche Teil der Niederschrift angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 3 Wirtschaftsplan 2022 für den Immobilienbetrieb der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/2907/22**

Ohne weitere Aussprache folgt der Stadtrat der Beschlussempfehlung des Werksausschusses.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2022, in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 4 Wirtschaftsplan 2022 für den Bäderbetrieb der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/2908/22**

Ohne weitere Aussprache folgt der Stadtrat der Beschlussempfehlung des Werksausschusses.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2022, der in der Anlage beigefügt ist, in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 5 Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026
Vorlage: VO/2904/22**

Herr Jung (CDU) erklärt, dass auf Nachfrage im Finanzausschuss am 06.04.2022 zu der Investition für die weitere Ausstattung der Spielplätze in Höhe von 50.000 € keine konkreten Maßnahmen genannt wurden und insofern um Anregungen gebeten wurde. So schlägt Herr Jung (CDU) zwei konkrete Projekte vor: Zum einen solle der Spielplatz auf der Kolonie ertüchtigt werden, zumal sich dieser in einem sehr schlechten Zustand befände und zudem auch durch die Familien mit Kindern im Neubaugebiet An der

Geißwies genutzt wird. Ggfls. sollen hierfür dann weitere Gerätschaften angeschafft werden. Auch weist er auf die schadhafte Stellen im angrenzenden Straßenbereich hin. Des Weiteren sieht er Bedarf, in den Spielplatz am Grühlingsstollen zu investieren.

Frau Klein (FDP) fragt nach, ob die Rutsche am Hoferkopf bereits installiert wurde, was durch den Vorsitzenden bejaht werden konnte. Im Weiteren schlägt sie vor, dass am Hoferkopf wie auch am Spielplatz Inselstraße ein sog. Wipptier installiert werden solle.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Anregungen folgt der Stadtrat der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Investitionsprogramm der Stadt Friedrichsthal für die Jahre 2022 bis 2026.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 6 Doppelhaushalt für die Jahre 2022/2023

Vorlage: VO/2905/22

Der Vorsitzende erspart sich weitere Erläuterungen im Sinne einer Haushaltsrede und übergibt das Wort den Ratsmitgliedern.

Herr Jung (CDU) möchte auch keine Haushaltrede halten, er möchte dennoch anmerken, dass die Stadt Friedrichsthal haushaltsmäßig sehr schlecht dastehe und dass auch in den nächsten Jahren weitere Probleme zu bewerkstelligen seien. Die neue Ministerpräsidentin hätte in ihrer Regierungserklärung das Problem insgesamt angesprochen und ihr Bemühen diesbezüglich signalisiert. Dem eigentlichen Haushalt stimmt die CDU-Fraktion jedoch zu. Außerdem sei die Resolution bereits verabschiedet.

Der Vorsitzende berichtet dazu, dass die Resolution auf den Weg gebracht sei, aber leider sei noch keine Meldung, respektive eine Eingangsbestätigung erfolgt. Ebenso habe er seine Gratulation an die neu bestellten Minister und Staatssekretäre dazu genutzt, die kommunalen Interessen bezgl. gewisser Projekte mitzuteilen. Über entsprechende Rückmeldung erfolgt eine Information. Es folgen weitere Ausführungen und Hinweise zu der nachgereichten und korrigierten Anlage.

Frau Stillemunke (Verwaltung) macht weitere Angaben zu der Anlage und zur Haushaltssatzung.

Der Vorsitzende trägt vor, dass den Ratsmitgliedern die korrigierte Haushaltssatzung nach dem Beschluss der heutigen Sitzung des Stadtrates zugehe.

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und folgt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung in der geänderten Form und den Haushaltsplan für die Jahre 2022/2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 7 Antrag auf Zuweisungen nach §§ 11 und 12 des Gesetzes über den Saarlandpakt für das Jahr 2022
Vorlage: VO/2909/22

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bewilligungsantrag für die Zuweisungen nach § 11 und § 12 des Gesetzes über den Saarlandpakt für das Jahr 2022 zu stellen. Die Mittel gem. § 11 werden ausschließlich für Investitionsmaßnahmen verwendet. Die Mittel gem. § 12 werden für Auszahlungen für die Unterhaltung des Anlagevermögens verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 8 Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad
Vorlage: VO/2906/22

Es erfolgt eine kurze Erläuterung durch den Vorsitzenden. Die letzte Erhöhung sei 2014 erfolgt, aufgrund aktueller Preisentwicklungen müsse man nun auch für den Bäderbereich Konsequenzen ziehen und die Eintrittsentgelte fortschreiben.

Frau Klein (FDP) gibt an, dass eine angemessene Preissteigerung unumgänglich sei, aber auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten seien gestiegen. Daher befürchte sie rückläufige Besucherzahlen im Freizeitbereich, insbesondere im Friedrichsthaler Schwimmbad. Auch deshalb, da das Ticket in Sulzbach 1 € günstiger sei. Die FDP-Fraktion wird sich enthalten.

Herr Jung (Linke) weist darauf hin, dass die Eintrittspreise in Friedrichsthal im Gegensatz zu den umliegenden Bädern am höchsten sind und befürchtet ebenso eine Abwanderung.

Herr Jung (CDU) bringt Verständnis für die bisherigen Ausführungen auf, aber auch das Bad habe Steigerungen im Bereich der Energiepreise erfahren. Eine Abwanderung sieht er aufgrund der zugleich gestiegenen Benzinpreise nicht. Die CDU-Fraktion wird der Erhöhung der Eintrittspreise zustimmen.

Herr Schon (AFD) vermutet eine Anpassung der Eintrittspreise auch bei den Bädern anderer Kommunen. Auch in Bezug auf die steigenden Energiepreise und die bisherigen finanziellen Einschränkungen infolge der Coronapandemie sieht er die Steigerung der Eintrittspreise als angemessen. Die AFD-Fraktion wird der Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad zustimmen.

Herr Walter (SPD) folgt den Ausführungen des Herrn Jung von der CDU-Fraktion. Im Weiteren geht er auf den Zuschuss in Höhe von 497.000 € ein, den die Stadt an das Bad zu leisten hat. Es sollten insofern alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die der Gesamtbilanz zuträglich sind.

Herr Trenz (Linke) vermutet im Gegensatz zu den Vorrednern, dass die Badegäste nicht abwandern, sondern ganz fernbleiben. Dies begründet er damit, dass im Regionalverband jedes fünfte Kind bereits in Armut lebe, ebenso gehe die Altersarmut in die Höhe. Die Erhöhung der Eintrittsentgelte bei derzeitiger Energiepreisentwicklung möge korrekt sein, die Bevölkerung habe derzeit jedoch überall höhere Lasten zu ertragen.

Herr Dr. Jank (Grüne) gibt an, steigende Preise seien nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung. Wenn Härten auszugleichen sind, dann nicht über die Preisschraube,

sondern mit steuerpflichtigen Transfers, mit denen Bedürftige unterstützt werden können. Die Fraktion wird der Erhöhung der Eintrittsgelder zustimmen.

Herr Grauthoff (CDU) vermeldet, dass die ggü. Friedrichstal noch niedrigeren Preise in Sulzbach bislang aktuell seien.

Der Vorsitzende entgegnet, dass auch in Nachbarkommunen höhere Eintrittsgelder angedacht sind.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad zu Beginn der Freibadsaison 2022 entsprechend der beigefügten Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

2 Enthaltungen, keine Gegenstimme.

- zu 9 Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu Planungen von Nachbarkommunen hier: B-Plan Nr. 91/1 „Krankenhausareal - 1.Änderung“; Stadt Sulzbach
Vorlage: VO/2910/22**

Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- zu 10 Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu Planungen von Nachbarkommunen hier: B-Plan „Verbrauchermarkt an der L 112 Im Solch, 1. Änderung“;
Gemeinde Merchweiler
Vorlage: VO/2911/22**

Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- zu 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)
Vorlage: VO/2912/22**

Auf die von Seiten der Verwaltung vorgelegten Informationen wird verwiesen.

Die Satzung zur Einwohnerfragestunde soll entbürokratisiert und der Zugang somit erleichtert werden. Die Verwaltung wird sich entsprechende Regelungen anderer Kommunen beziehen und dem Rat eine angepasste Version zur Beschlussfassung vorlegen.

Herr Jung (CDU) erkundigt sich nach den Bearbeitungsständen in Sachen Bahnhof, Kath. Vereinshaus und Hoferkopf. Zudem erkundigt er sich nach einem Termin zur offiziellen Benennung des zukünftigen Günter-Walter-Platzes.

Verwaltungsseitig werden hierzu im Rahmen der Möglichkeiten die Informationen gegeben.

Ein Termin für die Schild-Enthüllung wird noch mit den Familienangehörigen abgestimmt.

